



Ein Märchenbuch aus Großvaters Tagen

Die lieben alten Texte von Grimm und Bechstein sorgfältig mit der ursprünglichen Form verglichen und im Gegensatz zu den meisten Bearbeitungen unverdorben, echt und rein; die Bilder nach einem längst verschollenen, prächtigen Buche. Wie gruselig diese Hexen, wie lustig die Däumlingsbrüder, wie verschmitzt das Schneiderlein! Aschenputtel huscht die Treppen hinunter, es schimmert ihr Gewand, es glänzen die Fenster, Rotkäppchen spricht mit dem Wolf im dicken dunklen Wald — mit was für einem Wolf! Das schönste aber bleibt das Bild von Rapunzel, dem lieben Ding, das eben die Zauberin im karminroten Kleide an ihren schweren Flechten auf den Turm zieht. Das ist die Märchenstimmung aus vergangener Zeit, die wir heute suchen, und so selten bei unseren jetzigen Zeichnern wiederfinden. C. Offterdinger hat die alten Lithographien geschaffen, wir haben sie erneuert, nachdem sie schon oft das Entzücken von Klein und Groß gebildet haben. So ist der Glanz jener beschaulichen Jahre über das Werk gebreitet, das in unserer unruhigen Gegenwart einlädt: Kommt, weiltet ein wenig, ihr wilden Buben und Mädel, und ruht euch bei mir aus!

Das Rapunzelbuch. Eine Auswahl der schönsten deutschen Volksmärchen mit 8 farbigen Tafeln nach alten Bildern von C. Offterdinger herausgegeben von Karl Sobracker. In prächtigem Märchenbucheinband mit fünffarbigem Schutzumschlag M. 5.—. Bestellzettel anbei. (Werner Kube Verlag, Berlin).
Schon 3 Exemplare mit 50%.

□